

Traumakatt

Homöopathisches Arzneimittel

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Beschwerden bei Weichteilrheumatismus

Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

Traumakatt darf nicht eingenommen werden

- bei Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse oder gegen Arnika und andere Korbblütler
- von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie es daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

keine bekannt

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genußmittel ungünstig beeinflusst werden.

Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet gilt für Erwachsene:

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6-mal täglich je 1 Tablette einnehmen.

Eine über eine Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1 Tablette einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren. Auch homöopathische Arzneimittel sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden.

Nebenwirkungen:

Aufgrund des Bestandteiles Giftsumach können durch die örtliche Reizwirkung bei empfindlichen Personen Übelkeit, Erbrechen, Reizungen der Magen- und Darmschleimhaut mit krampfartigen Bauchschmerzen und blutigen Durchfällen auftreten. In seltenen Fällen kann es zu Blasen- und Pustelbildung an Gesicht, Hals und Armen kommen. Bei Auftreten dieser Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Hinweis: Bei der Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfalldatum ist auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Nicht über 25°C lagern.

Zusammensetzung:

1Tablette enthält:

Wirkstoffe:

Arnica montana Trit.	D3	100,0 mg
Bryonia Trit.	D3	75,0 mg
Rhus toxicodendron Trit.	D4	75,0 mg

sonstige Bestandteile: Kartoffelstärke, Magnesiumstearat

Darreichungsform und Inhalt:

50, 100, 200 Tabletten zum Einnehmen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Kattwiga Arzneimittel GmbH, Postfach 2567, 48514 Nordhorn

Stand der Information: Februar 2014

Kattwiga Arzneimittel GmbH, 48514 Nordhorn